Veranstalter dieser Reise:

Amitabha Reisen
Leistlinger Str. 87
D-30826 Garbsen
05131/46 12 51 9
05131/90 91 85
info@amitabha-reisen.de

ASIEN: INDIEN

ÜBER DEN ALTEN KARAWANENWEG

- Nubra-Tal: auf den Spuren der alten Seidenstraße
- Fahrt über den Khardungla Pass: ein atemberaubendes Panorama
- Trekking zwischen Karakorum und Ladakh Range
- Vorbei an zahlreichen 6000er Berggipfel und durch viele Schluchten
- Überquerung des Lasermo La (5.400 m)
- Besichtigung vieler alter und schöner Klöster

Trekken zwischen Karakorum und Ladakh Range

Ihr Flug geht nach Delhi und von dort weiter nach Leh. Den Aufenthalt in Leh, der vorrangig der Akklimatisierung an die Höhe dient, nutzen wir, um einige der kulturell interessantesten Sehenswürdigkeiten der Region zu besichtigen. Nach ein paar Tagen der Eingewöhnung fahren wir auf der höchstgelegenen Straße der Welt über den Khardung La Pass ins Nubra Tal. Im Blumental Nubra angekommen nutzen wir zwei weitere Tage für die Höhenanpassung. Wir besichtigen die auf einer Bergspitze gelegene Ense Gompa und haben von hier aus einen sagenhaften Blick auf das schneebedeckte Karakorum Gebirge. Ein weiteres Highlight im Nubratal ist das hoch über dem Tal gelegene Kloster Diskit. Von hier aus unternehmen wir einen entspannten Spaziergang durch die Sanddünen von Hundar und werden hier und da einem Baktrischen Kamel begegnen - Relikte aus der Zeit der Seidenstraße.

Diese Reiseroute ist so konzipiert, dass Sie genügend Zeit haben, sich langsam an die Höhe zu gewöhnen. Dies ist erforderlich, um die Überquerung des Lasermo La Passes (5.400 m) auf dem Rückweg nach Leh erfolgreich zu bestehen. Zuvor wandern wir durch ein abgelegenes Seitental zum Sniu Sumdo Camp, wo wir zwei Nächte bleiben. Am darauffolgenden Tag machen wir eine Tageswanderung vom Camp aus zu einigen Gletscherseen, die umgeben sind von den beeindruckenden Gipfeln der Sahib Chasa, Leona Peak und Sniu Kangri. Die Überquerung des verschneiten Lasermo La stellt eine schöne und nicht allzu schwere Herausforderung dar mit herrlichem Blick auf das Karakorum, die Zanskar- und Ladakh-Kette sowie in die entsprechenden Täler auf beiden Seiten. Diese Rundwanderung führt uns durch eine der am wenigsten besuchten Gegenden Ladakhs mit unberührter Natur und einer atemberaubenden Sicht auf eine fantastische Bergwelt. Wir beenden den Trek in Phyang und fahren nach dem Besuch des dortigen Klosters zurück nach Leh.

Zum Abschluss begeben wir uns auf den Weg zu einem der schönsten Monumente in Delhi, dem Grabmal des Humayun. Vorbei am India Gate und den Regierungsgebäuden beenden wir unsere Tour mit dem Besuch eines sehr stimmungsvollen Sikhtempels. Auf Wunsch organisieren wir Ihnen gerne gegen einen Aufpreis eine Hin-und Rückfahrt von Delhi nach Agra mit einer Hotelübernachtung, damit Sie die Möglichkeit haben, das legendäre Taj Mahal zu bestaunen.

Reiseleitung: Nawang Thardot

Unser in Ladakh gebürtige Bergführer, Thardot, hat eine mehr als 10jährige Trekking- und Expeditions- Erfahrung und hat besonders diese Tour Rupshu sehr oft während der letzten Jahre geführt. Er ist seit mehreren Jahren als Trekking- und Expedionsleiter bei Amitabha tätig. Thardot spricht neben Ladakhi, Tibetisch und Hindi natürlich auch fließend Englisch.





REISEDETAILS

1. Reisetag: Hinflug nach Delhi

Sie fliegen heute Nachmittag in die indische Hauptstadt Delhi. Die Flugzeit beträgt ca. 7 Stunden. Sie werden Delhi gegen Mitternacht erreichen.

2. Reisetag: Spektakulärer Weiterflug nach Leh

sie sich ein wenig ausruhen. Es gibt Liegesessel, Geldautomaten und Erfrischungsstände Einige Stunden später erwartet Sie ein spektakulärer Flug über die vereisten Ketten des Himalaya, der Sie sicherlich begeistern wird. Transfer zum Hotel, wo Dr. Dorjay Sie schon erwartet. Sie erholen sich bis zum Nachmittag. Dies ist unerlässlich für die Höhenanpassung (3500m) und auch der Grund, warum die ersten Tage ganz gemächlich verbracht werden. Dann schlendern wir gemütlich durch Leh, um die ersten Eindrücke auf uns wirken zu lassen. Nach einem Kaffee geht's weiter durch den Old Market, wo Frauen in traditioneller Tracht landwirtschaftliche Produkte anbieten.
3 Übernachtungen im Hotel in Leh (3.500m).

3. Reisetag: Kloster Thiksey und Spaziergang entlang des Indus nach Shey

Nach dem Frühstück fahren wir zum Kloster Thiksey. Dieses Kloster ist berühmt für seine schöne Architektur, welche nach dem Vorbild des Potala Palastes in Lhasa gestaltet wurde. Dort besuchen wir die restliche Anlage und bestaunen seinen reichen Schatz an Wandmalereien und Statuen. Die bedeutendste Attraktion ist die drei Stockwerke hohe Statue des Buddhas Maitreya, der Buddha der Zukunft. Von Thiksey aus wandern wir etwa eine Stunde nach Shey. Der Weg führt durch grüne Wiesen und Gerstenfelder, vorbei an traditionellen Häusern. Sie erleben hautnah, wie die Menschen in diesem Teil der Welt leben. In Shey befindet sich der alte Sommerpalast der Königsfamilie von Ladakh, die bis zu ihrem Umzug nach Stok vor ca. 100 Jahren hier lebte. Seitdem steht der Palast leer und ist teilweise zerfallen. Ebenfalls ein Teil der Anlage ist der Tempel der königlichen Familie, der wegen seiner überdimensionalen Statue des Buddhas Shakyamuni berühmt ist. Anschließend fahren wir zurück zum Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.
Fahrzeit 1,5 Std., Gehzeit ca.1 Std.

4. Reisetag: Kloster Hemis und die Eremitage Kotzang - Wanderung zur Akklimatisierung

Am Morgen fahren wir nach Hemis zu einem der größten und berühmtesten Kloster in Ladakh. Von hier aus unternehmen wir eine zweistündige Wanderung zu den Meditationshöhlen von Kotzang. An einer steilen Felswand hoch über dem Tal wurden die Räume erbaut und dienen den Mönchen vom Kloster Hemis als Rückzugsort für längere Meditationsphasen. Aber auch für die ladakische Bevölkerung sind diese Höhlen ein besonderer Pilgerort.
Im Anschluss daran besuchen wir das Hauptkloster von Hemis. Dieses stammt aus dem 17. Jahrhundert und ist ein spirituelles Zentrum des Drukpa-Ordens. Das Klostermuseum enthält eine antike Sammlung von religiösen Gegenständen aus Tibet, Kashmir und den Nachbarregionen. Am spätem Nachtmittag erreichen wir wieder Leh.
Fahrzeit 2 Std., Wanderung ca. 2 Std.

5. Reisetag: Fahrt ins Nubratal

Nachdem Sie nun schon einige Tage in Ladakh sind und sich an die Höhe gewöhnt haben, werden wir an diesem Tag den höchsten befahrbaren Pass der Welt, den Khardungla (5606m) überqueren. Auf unserem Weg hinein ins Nubratal werden wir Yaks und anderen einheimischen Tieren begegnen. In Khardong, dem ersten Gebirgsdorf nach dem Pass, machen wir halt, um einen Eindruck vom Leben in dieser Höhe zu erhalten. Die zwei großen Flüsse des Nubratales, Shayok und Nubra, vereinen sich in Diskit, dem wichtigsten Ort des Tales. Nach dem Überqueren des Flusses Shayok werden wir unser Camp in Sumur aufsuchen. Das Zeltcamp befindet sich im Garten
einer Familie. Festes Zeltcamp.
Fahrzeit ca. 5 Std., 2 Übernachtungen im festem Zeltcamp in Sumur (3.1500 m).

6. Reisetag: Ausflug zur Ensa Gompa

Heute nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Panamik, nach eine Stunde Fahrt auf der Hauptstrasse überqueren wir eine kleine Brücke. Nach einer weiteren Stunde Fahrt machen wir eine leichte Wanderung zur Ensa Gompa. Das Ensa Kloster ist 250 Jahre alt und liegt auf der Spitze eines Felsen und bietet einen Blick auf das schneebedeckte Karakorum-Gebirge. Auf dem Rückweg unternehmen wir leichte Wanderung und besichtigen die heiße Quelle von Panamik und den kleinen Lhu Yan-tso. Übernachtung erfolgt im festen Zeltcamp in Sumur.
Fahrzeit ca. 2 Std., Gehzeit ca. 1 Std.

7. Reisetag: Fahrt nach Diskit und Hundar

Heute besuchen wir das Kloster Diskit, hoch gelegen, mit einem spektakulären Blick über das Nubratal. Dieses Kloster gehört zur Tradition der Gelugpa, dem Orden der Gelbmützen. Vor kurzem wurde hier im Freien eine riesige Statue von Maitreya, dem zukünftigen Buddha, errichtet. Das Kloster und speziell der Gonkhang (Raum der Schutzgottheiten) hat unzählige Malereien und Statuen verschiedener tantrischer Gottheiten. Die verhüllten Gesichter dieser Schutzgottheiten werden alljährlich nur an zwei Tagen während eines Festes gezeigt. Nach dem Besuch des Klosters werden wir einen gemütlichen Spaziergang durch die Sanddünen von Hundar unternehmen. In den Sanddünen lebt das immer seltener werdende baktrische Kamel, ein zweihöckeriges Trampeltier, das nur im Nubratal beheimatet ist. Sie sind noch ein Relikt aus der Zeit der Seidenstraße. Es folgt die Fahrt nach Hundar, wo wir heute unsere Trekking Crew mit den Ponys treffen, die schon am Vortag angereist ist.
Fahrzeit 1 Std., Gehzeit ca. 1 Std., Übernachtung im Gasthaus in Hunder.

8. Reisetag: Beginn der Trekkingtour bei Hundar (3.200 m - 3.800 m)

Endlich geht es zu Fuß weiter, kein Gerüttel mehr im Jeep, das Gepäck kommt auf die Pferde. Sie tragen nur einen Tagesrucksack und laufen entlang des Hundar Flusses. Wir sind umgeben von einer herrlichen und hohen Bergkulisse. Die Farben der Felswände wechseln von rot über grün nach gelb. Die Landschaft entlang der beeindruckenden Schlucht sieht spektakulär aus und der Weg wird bei Dzongpa eng und steil. Wir folgen einem Seitental bis sich die Landschaft auf dem höchsten Punkt zwischen Hundar und Skarchan weitet. Wir steigen ab und folgen dem Fluss entlang zum Camp in Skarchan. In Skarchan teilt sich der Fluss und bildet einen kleinen mit Sträuchern bewachsenen Talgrund. Gehzeit ca. 2-3 Stunden.
Gehzeit 2-3 Std. Übernachtung im Zelt.

9. Reisetag: Trek über Hundar Dok nach Lardo (3.800 m - 4.400 m)

Wir gehen ca. 1,5 Stunden durch die Schlucht am Fluss unterhalb des Dorfes Wacham entlang. Danach steigt der Weg steil an bis das Dorf Dok Yogma erreicht ist. Hier laufen wir an Getreidefeldern vorbei und folgen einem guten Weg zum Dorf Hundar Dok, einem idyllischen Ort mit ca. 100 Bewohnern. Nach ca. weiteren 2 Gehstunden erreichen wir eine herrliche Flussgabelung, wo wir für die Nacht unsere Zelte aufschlagen.
Gehzeit ca. 4 Std. Übernachtung im Zelt.

10. Reisetag: Lardo nach Dok Pullu (4.700 m)

Heute geht unsere Wanderung durch das Thanglasgo-Tal. Wir folgen dabei einem Bachlauf, der durch Weideland fließt und genießen den Ausblick auf die umliegenden 6000er bis zur Kreuzung von Thanglasgo. Nach der 5-6 stündigen Wanderung kampieren wir auf einer wunderschönen Wiese. Hier befinden sich die Sommerweiden, so dass wir möglicherweise auf Schafhirten treffen können.
Gehzeit ca. 5-6 Std. Übernachtung im Zelt.

11. Reisetag: Ein Tag zur freien Verfügung

Wir verbringen den Tag an diesem schönen Ort, genießen die Umgebung oder wandern durch die sich seitlich anschließenden Täler. Wer möchte kann auch in Richtung der Gletscher hochsteigen und sich an der herrlichen Landschaft erfreuen.
Übernachtung im Zelt.

12. Reisetag: Wanderung zum Lasermo La Basislager (5.100 m)

Nach dem wir im Thanglasgo-Tal Kraft getankt haben, geht es heute zum höchsten unserer Lagerplätze. Wir wandern flussaufwärts auf einem gut ausgebauten Pfad in dieses hochgelegene Weidetal. Man kann dort grasende Yaks und Dzemos nahe des glitzernden Wassers beobachten. Eine Vielzahl an Blumen wie Edelweiß, blauer Enzian, Akelei und Astern wachsen in dieser Gegend. Der sanfte Anstieg zum Basislager des Lasermo La in 4.800 m Höhe dauert ca. 4-5 Stunden. Dies ist unser höchstgelegenes Camp. Von hier können wir den verschneiten Lasermo La Pass sehen. Wir nehmen uns Zeit und genießen den herrlichen Ausblick und die Umgebung.
Gehzeit ca. 4-5 Std. Übernachtung im Zelt.

13. Reisetag: Überquerung des Lasermo La (5.480.m) und Trek nach Murubuk (4.000m)

Nach dem Verlassen der Weiden steigen wir langsam über die Schneegrenze und Moränen hinweg zur Passhöhe auf ca. 5.480 m in ungefähr 3 Stunden. Von dort werden wir eine ausgezeichnete Sicht auf das Karakorum und die Zanskar- und Ladakh Kette haben. Wer möchte, kann noch etwas höher steigen um eine bessere Aussicht zu haben. Da der Pass verschneit sein wird, müssen wir das Lager früh am Morgen verlassen um den Ponys, die Ihre Ausrüstung tragen, die Passüberquerung zu erleichtern. Abstieg in das Phyangtal bis zu den Weiden von Murubuk, wo wir heute zelten (4.500 m). Dieser Tag ist der anstrengendste Teil unseres Treks und wir benötigen etwa 7 Stunden.
Gehzeit ca. 7 Std. Übernachtung im Zelt.

14. Reisetag: Der letzte Trekking-Tag

Am letzten Tag unsres Treks steigen wir ab zu dem Dorf Phyiang. Heute haben wir einen wunderbaren Ausblick auf das Stok-Gebirge. Nachdem wir in großer Höhe übernachtet haben, kehren wir auf 3.600 m zurück und schlafen in Zelten in diesem schönen Dorf. Da heute der letzte Abend mit unseren Trekking-Begleitern ist, werden wir ein schönes gemeinsames Abendessen genießen.
Gehzeit ca. 3-4 Std. Übernachtung im Zelt.

15. Reisetag: Zurück in die Zivilisation (Leh)

Nach dem Frühstück geht es mit dem Jeep durch das Industal zurück nach Leh. Nach dem Frühstück besuchen wir das Kloster in Phyiang, eines der berühmten ladakhischen Klöster. Anschließend sind wir in ca. 1 Stunde zurück in Leh. Dinner und Übernachtung dann im Hotel. Der Nachmittag steht für einen Stadtbummel zur freien Verfügung. Hotel, (F/M)
Fahrzeit 1/2 Std., Übernachtung im Hotel in Leh.

16. Reisetag: Flug von Leh nach Delhi

Heute nehmen Sie Abschied vom Himalaya und begeben sich auf den Rückflug nach Delhi. Der lokale Reiseleiter empfängt Sie am Flughafen und begleitet Sie ins Hotel. Nach dem Frühstück fahren Sie gemeinsam mit dem lokalen Guide zu einem Tempel der Sikhs. Dieser Tempel ist sehr beliebt unter der einheimischen Bevölkerung . Die Freundlichkeit der bunt gekleideten Frauen und der stattlichen männlichen Sikhs mit ihren großen Turbanen wird auch Sie sicherlich begeistern. Auf keinen Fall darf dabei ein Besuch der Gemeinschaftsküche fehlen. Hier werden täglich Gerichte für mehr als 10.000 Menschen gekocht.
Abschiedsessen im Hotel und Transfer zum Flughaften um ca. 22.00 Uhr.

17. Reisetag: Vormittags Ankunft in Deutschland / Österreich / in der Schweiz

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
16.07.2016*	31.07.2016	✗	2.920 €
EZ: 350 €			
17.06.2017	02.07.2017	✗	2.790 €
EZ 320 €			
22.07.2017	05.08.2017	✗	2.890 €
21.07.2018	04.08.2018	✗	2.730 €
09.08.2019	25.08.2019	✗	2.830 €
Einzelzimmerzuschlag: 330 €			
14.08.2020	30.08.2020	✗	2.830 €
EZ 330€			

* =

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Linienflug (econom- Linienflug (economy) mit Lufthansa /Austrian Airlines /Swiss ab FRA / MUC / Wien / Zürich nach Delhi und zurück
- (Abflug von anderen Flughäfen möglich - bitte Anfragen)
- Inlandsflüge Delhi-Leh-Del mit dem Jet Airways / Air India / Vistara / GoAir, je nach Verfügbarkeit
- Englischsprachiger Amitabha Reiseleiter Nawang Thardot
- In Delhi ein englischsprachiger Guide
- 4 x Übernachtungen im Hotel in Ladakh mit Dusche und WC (meist Vollpension)
- 2 Übernachtungen im festen Zeltcamp mit Dusche und WC (meist Vollpension)
- 1 Übernachtungen im Gästehaus mit Dusche und WC (meist Vollpension)
- 7 x Übernachtung im 3-Personen Zelte mit Zweierbelegung (mit allen Mahlzeiten)
- 1 Tagezimmer in 4 Sterne Hotels in Delhi mit Dusche/Bad und WC (Halbpension)
- Koch und Träger (Ponys und Esel) für die komplette Campingausrüstung und die persönliche Ausrüstung der Reiseteilnehmer
- inkl. Liegematten (max. 15 kg Freigepäck)
- Mineralwasser während der Ausflüge
- Sämtlicher Transfer mit Privatautos in Ladakh und in Delhi klimatisierten Reisebus
- Eintrittsgebühren entsprechend dem Reiseverlauf
- Die Genehmigung für das Nubra-Tal inkl. Umweltschutz - Gebühren
- Hilfe bei der Ausfüllung und Vorbereitung der Unterlagen für das Visum
- Reisesicherungsschein

ZUSATZLEISTUNGEN

- Abflug von anderen Flughäfen (bei Verfügbarkeit) (75 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Eigenleistungen:
- Persönliche Reiseversicherung
- Alle persönlichen Ausgaben wie Telefongebühren, Wäschereinigung, usw.
- Trinkgelder (ca. € 70)
- Visumgebühren für Indien (e-Visum 80 ,- USD, Jahresvisum ca. 95,- €)
- Kosten, die sich aus unvorhergesehenen Umständen, Straßensperren, Streiks, schlechtem Wetter, Krankheit usw. ergeben
- Zusatzkosten, die durch Flugausfälle entstehen können. Daher empfehlen wir Ihnen dringend eine Reiseversicherung
- inkl. Reiseabbruchversicherung.
- Zusätzlich buchbare Leistungen:
- Rail & Fly: 90 €

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4
Maximalanzahl von Personen: 10

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Indien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2660 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **62 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Anforderungen/Voraussetzungen:
- Das Trekking führt über einen rund 5.400 m hohen Pass und kann daher nicht als leicht eingestuft werden. Mittelschwer ist zutreffend. Eine gute körperliche Verfassung wird vorausgesetzt. Die Tage während des Kulturprogramms dienen gleichzeitig der Akklimatisation; sie sollten jedem Teilnehmer ermöglichen, sich in Höhen über 4000m wohl zu fühlen. Die täglichen Marschzei- ten betragen ca. 5 -7 Stunden bei gemächlichem Marschtempo. Die Übernachtungsplätze (Camps) während des Trecks liegen zwischen 3500 und 4.800m Höhe; Als große Erleichterung darf gewertet werden, dass Sie nur einen leichten Tagesrucksack zu tragen haben, das ganze Gepäck wird von einem Esel- und Pferdetross transportiert. Eine Trekkingreise im Himalaya ist vielmals mit Unvorhergesehenem verbunden.
- Umdisponierungen müssen unter Umständen in Kauf genommen werden. Dies bedingt von den Teilnehmern etwas Toleranz und Beweglichkeit. Je positiver die Einstellung, umso größer wird das Erlebnis dieser Trekking Reise sein!

Einreise & Gesundheit

- Klima: In Ladakh herrscht trockenes Bergklima. Da das bereiste Gebiet nördlich des Himalaya-Hauptkammes liegt, driften nur selten Monsunwolken bis nach Ladakh. In Leh wird es Mitte Juni bis Mitte September tagsüber angenehm warm bis heiß und selbst nachts bleiben die Temperaturen für eine Meereshöhe von 3500m recht angenehm, allerdings kann es je nach Wetterlage ziemlich schnell auch frisch werden. Auch auf Höhen von 4000m
- bis 5000m wird es tagsüber aufgrund der starken Sonneneinstrahlung noch angenehm warm, nachts kühlt es allerdings empfindlich ab.Einige durchschnittliche Höchst- und Mindesttemperaturen:
- Ladakh: Die Tagestemperaturen liegen zwischen 0 und 4 C und nachts können sie auf -8 / -10 C sinken. In den letzten Jahren sind die Temperaturen in Leh im Ladakh gestiegen. Es ist zwar KEINE häufige Situation, dass die Temperaturen bis auf -15 / -20 C fallen, aber ist ratsam, auch auf solche Temperaturen ebenfalls vorbereitet zu sein!
- Varanasi: Februar/März sind in Varanasi trocken und warm – die zuverlässigsten Monate. Einige durchschnittliche Höchst- und Mindesttemperaturen: Leh (3.500 m): 4°, - 08°C , Varanasi: 20°C, 10°C *Alle *Angaben ohne Gewähr
- Visum für Indien: Das Visum für Indien muss vor der Reise durch Sie selbst beantragt werden. Die Ausstellung des Visums erfolgt durch die Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice. Wichtig ist die Beantragung eines Visums für eine mehrfache Einreise (multiple entry visa) nach, bzw. über Indien. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie von uns.

Reiseleiter/innen

- Phuntsog Dorjay
  Die Reise wird von Dr. Phuntsog Dorjay geleitet. Geboren und aufgewachsen im Himalaya, führte er mehrere Jahre europäische Reisende durch seine Heimat und der Himalaya Region. Er promovierte im Bereich buddhistische Kunst und Kultur des Himalayas. Er spricht Tibetisch, Ladakhi, Deutsch, Englisch und Hindi. Durch seine Arbeit als Fremdenführer und dem Leben in Deutschland entwickelte sich seine interkulturelle Kompetenz. Um eine optimale Qualität der Reise und der Unterkünfte anbieten zu können, wurde die Tour in Bhutan - wie im Folgenden beschrieben - persönlich von Dr. Phuntsog Dorjay überprüft.
- Phuntsog Dorjay
  Die Reise wird von Dr. Phuntsog Dorjay begleitet. Geboren und aufgewachsen in Ladakh, führte er mehrere Jahre europäische Reisende durch seine Heimat. Er absolvierte seinen Doktor im Bereich Kunst und Kultur des Himalayas. Er ist seit einigen Jahren in mehreren Hilfsprojekten im Himalaya aktiv. Dr. Phuntsog spricht Ladakhi, Englisch, Deutsch und Hindi. Seit mehreren Jahren lebt Dr. Phuntsog mit seiner deutschen Frau und seinem Sohn in der Nähe von Hannover. Durch seine Arbeit als Fremdenführer und dem Leben in Deutschland entwickelte sich seine I nterkulturelle Kompetenz.

Generelle Hinweise

- Diese Reise führt durch großartige Landschaften und wenig erschlossene Gebiete. Aus diesem Grund sind nicht an allen Orten erstklassige Hotels zu erwarten. Wir bemühen uns um saubere, angenehme und schön gelegen Unterkünfte, die ihren eigenen, noch nicht kommerzialisierten Charme besitzen. Für unsere Unterkünfte in Ladakh im Winter wählen wir landestypische kleine familiengeführte Gasthäuser mit Heizung.
- Alle Unterkünfte bieten eine gute Küche und meistens auch vegetarische Gerichte an. In Varanasi und in Delhi übernachten wir in 3-4 Sterne Hotels.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.